

## Joe Sacco: Palästina

Peter Grimm

Wie leben die Leute in den palästinensischen Gebieten? Was beschäftigt sie? Das sind Fragen, die die Comic-Reportage *Palästina* aufwirft. Sacco berichtet von seiner Reise im Winter 1991/92 in die palästinensischen Gebiete kurz nach der ersten Intifada. Das Besondere seiner persönlichen Reportage sind die Erlebnisse und Erinnerungen der Menschen. Auf seiner Tour durch die palästinensischen Gebiete findet Sacco Freunde, deren Leben er portraitiert und die ihn zu Menschen mit besonderen Erlebnissen führen. In den Lagern gibt es oft keinen Strom, manchmal besteht der Zimmerboden nur aus Sand oder es hagelt in die Zimmer hinein, während ihm, dem Gast, der Radiator vor die Knie geschoben wird. Auf das obligatorische Teetrinken folgen dann meist die Geschichten, Klagen und Fragen der Palästinenser.

Seinen Exkursen in die palästinensische Männerwelt stellt er kurze Episoden etwa über die traditionelle weibliche Kopfbedeckung *hidschab* oder die palästinensische Frauenbewegung gegenüber. Immer wieder Thema sind die zahlreichen Verletzungen, Gefängnisaufenthalte, Folter und Tod. Aber auch die wirtschaftliche Unterdrückung, die Situation der Kinder, die Förderung Behinderter, die familiäre Art der Palästinenser, ihre Traditionen betrachtet er.

Kennen Sie die UNRWA, die vierte Genfer Konvention, die UN-Resolutionen 242 oder 338? Dem Leser wird bewusst, wie marginal von den Lebensbedingungen der Palästinenser berichtet wird, obwohl gerade der Nahostkonflikt medial überdurchschnittlich präsent ist. Damit erklärt Sacco im Vorwort seine Motivation, sich in seiner Collage der Meinungen, Erinnerungen und Eindrücke hauptsächlich auf die Sicht der Palästinenser zu fokussieren und liefert damit eine Alternative zur üblichen Berichterstattung. Obwohl die Erlebnisse über zwanzig Jahre zurück liegen, bleiben die Themen aktuell.

Palästina ist das erste große Werk Saccos im Genre des Comic-Journalismus und noch stark von seinen Anfängen im satirischen Underground-Comic und dem Stil Robert Crumbs geprägt. Das äußert sich unter anderem in einem Hang zu übertriebenen Perspektiven und Proportionen. Die schwarz-weiße Gestaltung mit dicken Linien und feinen Strukturen wird in seinen späteren Arbeiten realistischer und seine lakonische Erzählweise nüchterner und reflexiver.

Seinen Stil durchbricht er hin und wieder. So gestaltet er einen historischen Einschub als Illustration. Die beispielhaft erzählte Folterhaft-Geschichte des portraitierten Ghassan im Lager *Ansar III* zeichnet er als klassische Bildergeschichte. Vom *new journalism* beeinflusst, thematisiert Sacco seine subjektive Rolle als 'Outsider' und Beobachter. Seine 'Sucht', sich in Konfliktgebiete zu begeben, reflektiert er anhand einer Straßenschlacht in Ramallah, die er völlig unterschätzt hat. Sacco legt besonderen Wert auf die

Sichtbarmachung seines journalistischen Blicks und wirft auch kritische Blicke auf seine journalistischen Kollegen vor Ort.

*Palästina* gilt als erstes Werk eines so proklamierten Comic-Journalismus. Als beeinflussendes Werk wird oft Art Spiegelmans *Maus* zitiert, von dem es sich aber stilistisch und thematisch deutlich abhebt. *Palästina* liest sich langsam und es lohnt sich bei den zahlreichen Details, den Comic wiederholt zur Hand zu nehmen, etwa um feine Ironisierungen zu entdecken.

Das Buch besteht aus neun Kapiteln, die zuerst ab 1993 als einzelne Bände und später in den zwei Sammelbänden *Palestine: A Nation Occupied* (1993) und *Palestine: In the Gaza Strip* (1996) erschienen. 2001 wurde der Sammelband *Palestine* mit einem Vorwort von Edward Said verlegt, dessen Einfluss Sacco in einem Panel erwähnt. Auf Deutsch ist der Band 2004 bei *Zweitausendeins* erschienen und wird seit 2009 in der *Edition Moderne* weiter verlegt. Zudem erschien er in der *Edition Süddeutsche Zeitung Bibliothek Graphic Novels I*.

Nach den Comic-Reportagen *Safe Area Goradze: The War in Eastern Bosnia 1992-95* (deutsch: *Bosnien*) und *The Fixer: A Story from Sarajevo* erschien 2009 *Footnotes in Gaza* (deutsch: *Gaza*), in dem Sacco zu den Auswirkungen der Suezkrise 1956 in Palästina recherchiert.

Kostenlose Comic-Proben von Joe Sacco beim *Guardian*:

<http://www.guardian.co.uk/books/audioslideshow/2012/jul/12/joe-sacco-chris-hedges-destruction>

<http://www.guardian.co.uk/world/interactive/2010/jul/17/joe-sacco-unwanted-immigrants>

<http://image.guardian.co.uk/sys-files/Guardian/documents/2005/02/25/sacco1.pdf>